Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 216. Dienstag, den 16. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. September.

Herr General-Major und Inspecteur der Pionire Brese, Herr Oberst- u. Inspecteur der ersten Pionir-Inspection v. Wangenheim, Herr Hauptmann und Adjutant Lehmann, Herr Lieutenant und Adjutant Bellman aus Berlin, Herr Kaufmann Meklenburg aus Königsberg, Herr Gasthofsbesitzer Bökstöver aus Celle, Frau Kaufmann Cohn nebst Fräulein Tochter aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Präsident des Handels-Amts von Rönne, Herr Oberst in der Artillerie Wittich nebst Familie, Herr akademischer Künstler und Glasmaler Zebger, die Herren Kaufleute J. Unger, M. Lisser aus Berlin, H. Wentzel aus Frankfurt a. M., C. F. Claassen aus Königsberg, H. Schmidt aus Elberfeld, J. Klugherz aus Bayreuth, B. Caro aus Stuhm, F. Kirschstein aus Elbing, J. L. Höltzel, J. R. Martens, Otto Höltzel aus Graudenz, M. Wollny aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Ruttkowski nebst Familie aus Jaquesewitz, Herr Ober-Amtmann Würtz nebst Fräulein Tochter aus Pr. Stargardt, Frau Ober-Amtmann Rüchard aus Schakenhof, Frau Gutsbesitzerin Lorenz aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann A. Hausen aus Pillau, log. im Deutschen Hause. Herr K.-G.-Assessor Kochann aus Berlin, Herr Post-Inspector Schilling aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Hartmann nebst Familie aus Gr. Massow, log. in den drei Mohren. Herr Landrath v. Kleist aus Rheinfeld, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Sullenczin, Herr Kaufmann Müller aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Bielawski aus Grzynwa, Gebrüder Janke aus Gerdin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Lesser Lewy aus Warschau, Wilhelm Andreaé aus Johannisburg, Gebrüder D. und E. Sabladowski aus Bialistock, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Das zur Seepost-Verbindung zwischen Stettin und Kronstadt (St. Petersburg) bestimmte Post-Dampfschiff „Preußischer Adler," ist bei der Ablieferung den contractlichen Bedingungen nicht entsprechend befunden worden, und hat daher nicht in Gebrauch genommen werden können.

Die angezeigten Fahrten dieses Dampfschiffes von Stettin nach Kronstadt und zurück, werden daher nicht zur Ausführung kommen.

Ob das zu gleichem Zweck für die Kaiserlich Russische Post-Verwaltung erbaute Post-Dampfschiff „Wladimir" in Gebrauch gesetzt und ob in diesem Jahre also überhaupt noch eine Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Stettin und St. Petersburg stattfinden wird, läßt sich hier gegenwärtig nicht bestimmen, und bleibt eine weitere Bekanntmachung dieserhalb vorbehalten.

Berlin, den 13. September 1845.

General-Post-Amt.

2. Die Brücke am grünen Thore soll am 18. d. M. mit einem neuen Belage versehen und daher für diesen Tag für Reiter, Fuhrwerke und Fußgänger gesperrt werden.

Danzig, den 15. September 1845.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. In Betreff des zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, No. 15., Seite 92) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. October c., berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr 13. Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effekten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Schnaase und Jacobi deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei demselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 5. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Am 17. April d. J., ist am Seestrande bei dem Erbpachtsgute Steinberg, ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden, welcher kopflos und von Fäulniß dermaaßen zerstört war, daß eine Beschreibung seines Körpers der Größe und sonstigen Beschaffenheit nach nicht aufgenommen werden konnte. Die zum

Theil nur noch in Fetzen vorhandene und durch Fäulniß zerstörte Bekleidung dieser Leiche, bestand aus einem weiß leinenen Hemde, dergleichen Beinkleidern, einer schwarztuchenen Weste mit blanken, zum Theil auch besponnenen Knöpfen, einer weißgrau boynen Jacke, ein Paar schwarzen Hosenträgern mit großen eisernen Ringen.

Da nicht zu ermitteln gewesen ist, wer der Verstorbene gewesen, so werden alle diejenigen, welche hierüber, sowie über die Ursache des Todes nähere Auskunft geben können, aufgefordert: ihre desfallsige Wissenschaft schriftlich hier anzuzeigen oder sich persönlich im hiesigen II. Geschäfts-Bureau darüber kostenfrei vernehmen zu lassen.

Neustadt, den 4. September 1845.

Königl. Land-Gericht,

5. Der Hofbesitzer Julius Bestvater und dessen Ehefrau Julie geb. von Repke verwittwete v. Gronwald in Altmösland haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlicher Erklärung vom 30. August 1345 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 10. September 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

6. Auction.

Die den Gemeinschuldnern der Johann Jacob Rosskampfschen Concurs-Masse, dem Kaufmann E. G. Härtel und Carl August Rosskampf, gehörenden Mobilien, bestehend aus Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Glassachen, Spiegeln, diversen Gegenständen von Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Meubeln u Hausgeräthen, Kupferstichen und Büchern, deren Verzeichniß täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in termino den 25. September, 9 Uhr M., und den folgenden Tagen von unserm Commissarius Herrn Kanzlei-Inspector Altroggen meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Springstraße No. 12. öffentlich verkauft werden.

Elbing, den 7. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

7. Gestern Morgen $2\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau geb. Oertell von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Rudolph Schultz.

Willenbergfelde, den 14. September 1845.

8. Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. K. E. Cohn.

Danzig, den 14. September 1845.

Verlobung.

9. Die am 14. d. M. vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Friederike Schulz mit dem Kaufmann Herrn Robert Jobelmann beehren wir uns hiemit statt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 15. September 1845. G. Wendt nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:
Friederike Schulz.
Robert Jobelmann.

Todesfälle.

10. Das sehr schnelle Dahinscheiden des Compagnie-Chirurgen Gustav Gottbrecht am 13. h. zeigen in Abwesenheit der Seinigen Freunde und Bekannte hiemit an.

11. Heute früh gegen 9 Uhr starb unser jüngstes Söhnchen Carl Adolph in einem Alter von einem Jahre 6 Monaten am Durchbruch der Zähne, welches wir hierdurch theilnehmenden Freunden mit tiefbetrübtem Herzen mittheilen.

Danzig, den 15. September 1845. Oberlehrer Küster nebst Frau.

Anzeigen.

12. Für eine Dame von auswärts wird hier, am liebsten in der Nähe der Stadt, ein Platz als Mitbewohnerin bei einer stillen, ruhigen Familie, die zugleich die Beköstigung u. s. w. übernimmt, gegen eine angemessene Pension gesucht. Hierauf Reflectirende belieben Wohnort und Namen unter der Chiffre R. Z. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abreichen zu lassen.

13. Junge Leute, welche geneigt sind im Bureaudienst sich eine gründliche Ausbildung zu verschaffen, finden als Pensionaire vom 1. October d. J. ab geeignete Stellen beim Königl. Domainen-Rent-Amt in Dirschau, wo auf mündliche Anfragen oder portofreie Briefe nähere Auskunft ertheilt wird.

14. 2000 Rthlr. zur 1. sich. Hypoth. i. ein. kl. Stadt werd. ges. Schüsseld. 1150.

15. **Local-Veränderung.**

Die Verlegung meines **Laden-Locals** vom Schnüffelmarkt nach dem **Langgasserthor No. 2000.** erlaube mir ergebenst anzuzeigen. Bestellungen sowie Reparaturen werden nur Langgasserthor angenommen; unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung

Oscar Adalbert Weiß,
Jouvelier, Gold- und Silber-Arbeiter.

16. Es fehlen mir in meiner Bibliothek das Exemplar von „Soldaten-, Kriegs- und Lagerleben,“ ferner „General Bülow von Dennewitz in den Feldzügen 1813 und 1814,“ welches Letztere nicht einmal mein Eigenthum ist, ich bitte ergebenst diejenigen meiner Freunde, welche jene Bücher von mir geliehen haben, solche jetzt zurück zu geben.

Kretzschmer, Regierungs-Rath.

17. Pensionaire finden außer sorgfältiger Aufsicht, Nachhülfe in allen Wissenschaften und gründlichem Unterricht in der polnischen Sprache, eine väterliche Aufnahme Breitgasse No. 1192.

18. Breitg. 1204 wird gründlicher Unterricht i. Maaßnehm. u. Zuschneid. erth.

19. Bei seiner Abreise nach Berlin, empfiehlt sich Freunden und Bekannten

E. G. Oehlrich.

20. Donnerstag, den 18. September, findet im „Prinz von Preussen" die Aufführung des „Leipziger Gänse-Marsches" mit Gesang, Musik, Gartenbeleuchtung und Fackelzug statt. Anfang 5 Uhr. Entrée wie gewönlich. Das Nähere besagen die Programme. Um zahlreichen Besuch bittet, einen vergnügten Abend versprechend, F. Siegel.

21. Heute Dienstag, d. 16. d. M., letztes Concert vom Violinspieler Hrn. Fischer u. Geschwister i. Schrödersch. Lokal a. Olivaerthor. Anf. 6 U.

22. Ansicht der atmosphärischen Eisenbahn.

Um den geehrten Wünschen zu genügen, nur noch bis incl. Donnerstag. Auch nehme ich Bestell. u. Reparaturen an. F. Gscheidel, Mechanikus a. Königsberg.

23. Das Schauturnen beginnt Mittwoch Nachmittags 3 Uhr.

24. Ein Gutsbesitzer nahe bei Mewe wünscht einen Hauslehrer, der aber zugleich auch in der Musik gründlichen Unterricht zu ertheilen vermag, für seine vier Kinder. Kandidaten der Theologie oder des Predigt-Amts werden ersucht, sich schriftlich oder persönlich bei dem Herrn Pfarrer Dr. Gutt in Mewe zu melden.

25. Damen welche im Sticken geübt sind, können dauernde Beschäftigung darin erhalten, und wird für sauber und schön gearbeitete Stickereien bedeutend mehr gezahlt als bisher, durch J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

26. Der Krug in Gr. Golmkau, ist zu Martini zu verpachten. Näheres Langenmarkt No. 499.

27. Eine Person von mittleren Jahren, die bis jetzt in der Stadt als Wirthschafterin conditionirt, wünscht zum 2. October eine ähnliche Stellung in einer kleinen Haushaltung, zu erfragen 1ten Damm No. 1108.

28. Beim jetzigen Schul-Cursus erlaube ich mir meine Elementar-Schule für Mädchen Einem resp. Publikum zu empfehlen, indem ich mit einem zuverläßigen Lehrer versehen bin. Mit der Versicherung ernster Sorgfalt für die mir anvertrauten Schüler ersuche ich die geehrten Eltern, welche mir ihre lieben Kinder übergeben wollen, sich baldigst bei mir zu melden.

Laura Schulz, Lehrerin, Tobiasgasse No. 1560.

29. Für die Beweise treuer Anhänglichkeit, die uns bei der Beerdigung unserer Tochter und Schwester Laura Antoinette Sonntag den 14. d. M. erwiesen wurde, sagen wir allen Freunden und Bekannten den innigsten Dank.

Wittwe Voss nebst Söhne.

30. Der in Nro. 201. und 206. dieses Blattes angezeigte Verkauf der hiesigen Mühle wird hiemit aufgehoben.

Braunsberg, den 13. September 1845.

31. Vorst. Graben No. 169., das dritte Haus neben dem Hotel de Berlin, ist ein meublirtes Zimmer nach vorne sofort zu vermiethen. Daselbst werden auch Wagen zur guten Bewahrung in Stand genommen.

32. Ein eiserner Ofen wird zu kaufen gesucht Breitgasse No. 1221.

33. Sonntag, d. 14. d. M. ist im Circus ein Sonnenschirm vergessen worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung dens. Tischlerg. 275. abzugeb.
34. 600 □Fuß Steinfliesen, helle und dunkle, oder weiße und braune zum Cariren, werden zu kaufen gewünscht Hundegasse No. 266.

Vermiethungen.

35. Neugarten No. 526. sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden u. Keller z. verm.
36. 1. Damm 1124. ist die Belle-E., best. aus 3 Z. rc., z. v. u. v. 12—2 Uhr zu bes.
37. Hintergasse No. 125 ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
38. Burgstr. 1669. A., Wasserf., sind 3 freundl. Stuben rc., m. eig. Thüre, z. v.
39. Gerbergasse No. 69. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren vom 1. October ab zu vermiethen.
40. Kassubschenmarkt No. 889. ist eine Stube, Küche und Boden zu vermieth.
41. Johannisgasse No. 1377. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenstube, auch Stallung für 1 oder 2 Pferde zu vermiethen.
42. Hundegasse 254. ist die Saal-Etage von 4 Stuben, Speisekammer, Küche, Keller rc. zum 1. October c. zu verm. u. täglich von 10 bis 12 Uhr Vorm. zu besehen.
43. Ein Speicher ist zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 402.
44. In einem der lebhaftesten Stadttheile ist ein Victualien-Handel, in Verbindung mit 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und Hof eingetretener Umstände wegen zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nähere Bedingungen Heil. Geistgasse 976.
45. Ein Haus auf der Vorstadt, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Stallung, Keller u. Hausraum ist zu Michaeli billig zu verm. u. zu erfr. Tischlergasse 628.
46. Kohlenmarkt No. 2037. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
47. Eine Wohnung ist zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.
48. Poggenpfuhl No. 382. ist 1 Saal und 1 Oberstube mit Alkoven zu verm.
49. Hl. Geistg. 1009, Sonnens., s. 3 m. Z., d. mehre Jahre v. bedeutend. Hrn. bew., z. v.
50. Heil. Geistgasse No. 911. ist zu Michaeli noch eine Wohnung zu vermieth.
51. Lastadie No. 431. sind 2 meublirte Stuben im Vordergebäude an einzelne Personen und 1 Stube im Hinterhause nebst Küche, Boden und Bequemlichkeiten an kinderlose Familien zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.
52. Nahe bei Danzig sind Wohnungen zu vermieth. Näheres alten Roß 850.

Auctionen.

53. Mittwoch, den 24. September d. J., sollen im Hause Stadtgebiet No. 102. (an der Schönfeldschen Brücke,) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

3 Medaillons in Goldeinfassung, 2 goldene Halsketten, dito Ringe, Ohrgehänge und Tuchnadeln, einige ächte Steine, mehrere goldene und silberne Taschenuhren, circa 250 Loth silberne Geräthe, als: Kaffee-, Thee-, Sahnekannen, Zuckerkorb, Vorlege-, Eß-, Thee-, Gemüselöffel pp. — Wand- und Toilettspiegel, mahagoni, birkene, nußbaum. und fichtene Sophas, Servante, Kommoden, Klapp-, Eck-, Spiel- und Nähtische, Polsterstühle, Lehnstühle, Kleider-, Linnen-, Schenk- und Eckspinde, Gardienenbettgestelle, Waschtische, Schreibepult, Betträhme, Koffer, Bücherregale, Pelz- und Grützkasten, Trittleitern und Küchenmeubels.

Betten, viele Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauen-Kleidungsstücke, darunter Pelze, Pferdehaar-Matrazen, Schildereien, vieles Porzellan, darunter 2 Kaffeeservice, Fayance, u. Gläser aller Art. — Kupfer, Zinn, Messing, vielerlei eiserne und blecherne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Freitag, den 19. September c., Vormitt. 10 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. J. Kamcke die beim Pet. Hellwigschen Grundstück zu **Gr. Walddorf** befindlichen

15 Köpfe gut gewonnenen Grummet,
2½ Morgen Hafer auf dem Halme,

und außerdem noch ein kleines Mobiliar und einige Ackergeräthschaften gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

55. Freitag, den 19. September d. J., 9 Uhr Morgens, sollen auf dem Hofe der auf der Niederstadt gelegenen Gewehrfabrik eine Parthie gut erhaltene Fenstern, Thüren, Thürengerüste, Lambri's und verschiedene andere zu Bauten brauchbare Gegenstände, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. **200 Fetthammel**

werde ich Montag den 22. September c., Morgens 9 Uhr zu Stadtgebiet im Grundstücke des Herrn Mielcke auf freiwilliges Verlangen in beliebigen kleinern Parthieen öffentlich versteigern. Zahlungsfrist wird im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. **Kameelgarn-Schnüre** vierkantige, **seidene Rockborten** und Italienische Borten, **Scheitasch**, Perlmuter-Knöpfe und noch mehrere zu diesem Fach gehörende Artikel, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

58. **Strickbaumwolle** in verschiedenen Mustern, sowie engl. gebleichte und blaue 4/4 a 11 Sgr., Schnürsenkel, leinene Bänder, engl. Nähnadeln zu billigen Preisen empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

59. **Dreißig neue Stückfässer mit eisernen Reifen** von 3 bis 4 Ohm Inhalt a 1 Rtl. 10 Sgr. p. Ohm steh. z. Verk. a. Holzmarkt No. 301.

60. Echt brücksch. Torf bester Qualität empf. bill. H. Olfert, Schüsseldamm 1150.

61. Wegen Abreise einer Herrschaft stehen bis zum 24. d. M., Langenmarkt No. 446., 2 Treppen, zu verkaufen: 2 bronzene elegante Kronleuchter, 2 Sine-Umbralampen, verschiedene Tische, Stühle, Kleiderspinde 2c.

62. Zwei schwarze **Wagenpferde** nebst Geschirr, wie auch 1 guter Stuhlwagen, stehen vorst. Graben No. 173. billig zum Verkauf.

63. Neugarten No. 507., stehen 2 Pferde z. Verkauf: 1) Ein brauner Wallach, 8 jährig, 5 F. 1 Z., Langschwanz, gerit. u. gefahr., 2) ein braun. Wallach 5 jährig, 5 F. 4 Z., Langschwanz, complett geritten, beide völlig militairfromm.

64. Seegras-Matratzen 45 bis 60 Sgr, Westen von 1 Rthlr. 15 Sgr., Schlafröcke v. 2 Rthlr. 5 Sgr. u. Gummi-Hosenträg. v 4 Sgr. an, sowie auch gewebte wollene baumw. u. Parch.-Unterkleid. empf. J. Leopold Kollm, am Frauenthor.

65. 4 recht schöne, starke, gesunde, gut eingefahrene u. fromme Pferde, mit recht schönen Krakauer Geschirren (Kummet,) s. z. verk. u. Breitgasse 1192 zu erfrag.

66. Ausverkauf diverser Waaren als: Schellack, ätherische Oele, Hassr. O. E. Blau, alle Malerfarben, Roth- und Zimmerstifte, Kupferhütchen, mahagoni Fourniere, Tafelblech 2c. 2c. zu herabgesetzten Preisen Hundegasse 281., Vorm. v. 8 bis 12 Uhr.

67. Das von Herrn Krumbügel fabricirte Gas zum Fabrikpreise von 6 Sgr. pro ¾-Q.-Flasche, exclusive derselben, sowie dopp. raffinirtes Elbinger Lampenöl a 10 Sgr. pro Stof empfiehlt Heinr v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

68. 2 Arbeitspferde sind zu verkaufen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 924.

69. **Zurückgesetzte** Hüte, Hauben, Kragen, Kravattentücher, Bänder, Handschuhe und viele in das Putzfach einschlagende Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Max Schweitzer, Langgasse 378.

70. Am Häkerthor No. 1497. zum weißen Löwen ist Rips a Schffl. 1 Rthl. 20 Sgr., Weitzen a Schffl. 1 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. käuflich zu haben

71. 350 kantige 10zöllige Fliesen stehen zum Verk. Johannisgasse No. 1380.

72. Zwei Ladungen echt brükschen Torf, welche Mittwoch den 17. d. M. hier an der Schäferei anlegen, sollen in einzelnen Ruthen zu dem festen Preise von 2 Rthlr. verkauft werden. Bestellungen werden erbeten Glockenthor No. 1018.

73. 3 schöne russische Wagenpferde und ein kleines arabisches Pferd, stehen im Gaststall Langgarten Hotel de Danzig zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

74. In Carlikau stehen 6 fette Kühe zum Verkauf.

75. Breitgasse No. 1915. ist ein Thüren-Gerüst von Sandstein, noch gut erhalten, nebst den Thüren zu verkaufen. Näheres Gerbergasse No. 362.
